

Termin	Ort	Veranstaltung	Termin	Ort	Veranstaltung
06.09./14:00	Klingenthal, Jugendherberge Aschberg	13. Schwarzebeertest	13.09.	Bad Bramb., Heimatmuseum	Herbstfest
06.09./14:00	Elsterberg, Festpl. Cunsdorf	Dorffest in Cunsdorf	13.09.	Adorf, Marktplatz	Stadt- und Gewerbefest
06.09./14:00-19:00	Plauen, Freizeitanlage Syraltal	Großes Familienfest der Volkssolidarität Plauen/Oelsnitz e. V.	13.09./ab 14:00	Jocketa, Turnhalle	Programm der Kindergr. „Sport und Spiel“, Tombola, Torwandschießen, Sportmodenschau
06.09./14:00	Altensalz, Kirche	Kinderfest und Musical, 800 Jahre Kirche Altensalz	13.09./14:00	Plauen, Zentralhaltest. Tunnel	120 Jahre Straßenbahn Plauen, Wir feiern
06./07.09./20:00	Plauen, Alte Sternquell-Br.	14. Sternquell Brauereifest	13.09./19:00	Jocketa, Turnhalle	Musikkabarett „Streckenbach und Köhler“
07.09./10:00-17:00	Oberlauterbach, Natur und Umweltzentrum	6. Vogtländisches Jagd- und Waldfest	14.09./10:00	Adorf, Botanischer Garten	Herbstfest mit Pflanzenbörse
07.09./13:30-17:00	Großfriesen, Reitplatz am Eichwäldchen	Pferdeschau in Großfriesen	19./20.09.	Auerbach, Feuerwehrplatz	Kirmes in Auerbach mit Umzug der Vereine
07.09./15:00	Rodewisch, Schlossinsel	Musikantentreffen	20.09./11:00-22:00	Beerheide, Waldsportplatz	Festwochenende 90 Jahre Fußball und Kirmes
12.-13.09.	Pöhl, OT Jocketa	50 Jahre TSG Jocketa	20.09./11:00-18:00	Knau, Rittergut	4. Mittelaltermarkt Spektakel
12.-14.09.	Waldkirchen, Marienhöher Direktvermarktung	Hoffest	20.09./ab 14:00	Endschütz, Rittergut	Herbstmarkt
12.-14.09.	Plauen, Innenstadt	20. Plauener Herbst	27.09./14:30	Reuth, OT Thossen, Festplatz	Lindenfest in Reuth u. a. mit Stefan Mross
12.-14.09.	Elsterberg, Kleingera Rittergut	V. Rittergutsfest/Tag des offenen Denkmals	28.09./13:30	Reuth, Dorfplatz/Kirche	und „Hoheitentreffen“
12.-14.09.	Bergen, Sportplatz	Kirmes in Bergen			Thossener Pflaumenfest
					8. Reuther Herbstmarkt zum Erntedank
					mit Straßberger Musikanten
					Ergänzungen und Änderungen vorbehalten!

REUTHER LINDENFEST
am 20. September 2014 mit Hoheitentreffen

präsentiert von:

Gunther Emmerlich
mit dem
"Dresden-Swing-Quartett"
&
Eberhard Hertel
mit
Selina & Loreen
Markus Hoffmann
Marie

Kartenverkaufsstellen:
Gemeindeverwaltung Reuth - 08539 Reuth, Gefeller Str. 6, Tel. 037425/52118
Büdner, Baumrinn - 08538 Reuth, Bahnhofstraße 20, Tel. 037425/5243
Toni und Helmut - 08539 Reuth, Dorfleiter Str. 2, Tel. 037425/5306
Jens Strotzke und Bandbreit in Reuth - 08538 Reuth, Reinhardstr. 7
Globus Vogtland-Center - 08539 Weischütz, Tafelower Str. 80, Tel. 037436/29-0
und in allen Verkaufsstellen der "Freien Preise"

Der Preis ab 14,00 Euro - in der Reutherschen St. Barbara's auf der Lindenstraße 4

mehr Information unter: www.reuth-vogtland.de

Naturschützer Edgar Schönweiß wird vom Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft Frank Kupfer geehrt

Auf Du und Du mit Wasseramsel, Raufußkauz und Co.

Der Naturschützer Edgar Schönweiß wurde durch den Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft Frank Kupfer anlässlich des Jahrestreffens der ehrenamtlichen Naturschützer im Internationalen Begegnungszentrum St. Marienthal in Ostritz für seine aktive Arbeit für den Schutz der Natur ausgezeichnet.

Sein Name steht wie kaum ein anderer für den Naturschutz in und um seiner Heimatstadt Oelsnitz. Schon vor der Wende setzte er sich mit Nachdruck für die Erhaltung von Feldhecken, Rainen oderfeldquerenden Wanderwegen ein. 1990 wurde er zum ehrenamtlichen Naturschutzhelfer im ehemaligen Kreis Oelsnitz berufen und zählt seither zu den aktivsten und zuverlässigsten Ehrenamtlichen des heutigen Vogtlandkreises. So betreut er seit seiner Berufung das Landschaftsschutzgebiet „Talsperre Pirk“ mit dem regional bedeutenden Flächennaturdenkmal (FND) „Vogelschutzbecken“. Besonders bei Letzterem hat Edgar Schönweiß einen erheblichen Anteil daran, dass die Be-

einrächtigungen dieses wertvollen Gebietes durch den Bau der Umgehungsstraße um Oelsnitz, die nahe am FND vorbei geführt werden musste, im ständigen Kontakt mit den Baufirmen und Behörden so minimiert wurden, dass das Gebiet unbeschadet erhalten werden konnte. Sein Anteil am angewandten, praktischen Vogelschutz in der Region Oelsnitz ist bemerkenswert. So betreut er neben ei-

nem Schwarzstorchhorst als Mitarbeiter eines ausgewiesenen Arbeitskreises die um Oelsnitz befindlichen Uhu-Brutplätze und ist in die jährlich stattfindenden Beringungen der Junguhu integriert. Das seit 1989 initiierte Artenhilfsprogramm für die Wasseramsel im Bereich der oberen Weißen Elster und ihrer Zuflüsse trägt auch seinen Stempel, bedankte sich die Sachgebietsleiterin der Unteren Naturschutzbehörde Andrea Wolf für sein Engagement.

Seine Aktivitäten rund um den Naturschutz suchen ihresgleichen. Als Beringungshelfer kennzeichnete Schönweiß seit 1995 zahlreiche Wasseramseln mit Ringen der Vogelwarte Hiddensee, sammelte Brutbiologische

Daten und leistete einen wichtigen Beitrag zum Monitoring der regionalen Wasseramsel-Population und deren Erhaltung. Darüber hinaus ist er in einer Arbeitsgruppe involviert, die ein aufwändiges Artenhilfsprogramm für den Raufußkauz unterhält, wo etwa 115 Nisthilfen im Elstergebirge betreut werden.

Seine regelmäßigen Kontrollen des

Naturschutzgebietes „Dreiländereck“ im Grünen Band – mit einem der letzten vogtländischen Vorkommen der Bekassine und der hochgradig bedrohten Flussperlmuschel –, seine Teilnahme an verschiedenen naturschutzrelevanten Arbeitseinsätzen oder die alljährlichen, von ihm geführten Vogelstimmenwanderungen sollten ebenfalls Erwähnung finden, lobt Wolf seinen Einsatz.

Die Auszeichnung von Edgar Schönweiß für seine jahrzehntelange, vorbildliche Naturschutzarbeit im Vogtlandkreis ist nicht nur eine hochverdiente Würdigung dieser Tätigkeit, sondern auch ein persönlicher Höhepunkt aus Anlass seines 75. Geburtstages, den er am 4. Mai 2014 begehen durfte. (pdk)

Leitung des Festivals Mitte Europa wird durch Ministerpräsident Tillich geehrt

Verleihung der „Jan-Masaryk-Medaille“ an Prof. Thomas Thomaschke und Ivana Thomaschke-Vondráková

In Anerkennung besonderer Leistungen bei der Entwicklung der deutsch-tschechischen Beziehungen zeichnete das tschechische Außenministerium die Leitung des Festivals Mitte Europa, die promovierte Kunsthistorikerin Ivana Thomaschke-Vondráková und Kammersänger Prof. Thomas Thomaschke, in Dresden mit der „Jan-Masaryk-Medaille“ aus. Die Ehrung nahm die tschechische Generalkonsulin Dr. Jarmila Krejčíková in Anwesenheit des tschechischen Botschafters S. E. Dr. Rudolf Jindrák und des sächsischen Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich vor.

Die nach dem Sohn des ersten Präsidenten der Tschechoslowakischen Republik und Außenminister der Tschechoslowakei von 1945 bis 1948, Tomáš Garrigue Masaryk, benannte Medaille ist eine der höchsten Auszeichnungen, die auch Nicht-Tschechen erhalten können.

Ivana Thomaschke-Vondráková und Thomas Thomaschke initiierten

nach dem Fall des Eisernen Vorhangs gemeinsam mit Freunden

und zahlreichen Unterstützern die Gründung des gemeinnützigen Vereins „Mißlareuth 1990. Mitte Europa“ e. V., der nun bereits im 23. Jahrgang das grenzübergreifende Festival Mitte Europa in Bayern, Böhmen und Sachsen ausrichtet. Weitere völkerbindende Initiativen des eingetragenen Vereins sind das Netzwerk „Kulturbrücke Mitte Europa“ und der Sächsisch-Tschechische Theaterherbst.

Landrat Dr. Lenk in seinen Glückwünschen:

„Vor wenigen Tagen erst ging der überaus erfolgreiche 23. Festival sommer mit über 60 Veranstaltungen hier bei uns im Herzen Europas zu Ende.

Aufs Neue verbanden hochkarätige Konzerte, Ausstellungen, Workshops u. v. a. die Regionen entlang von nahezu 400 Grenzkilometern. Sie, liebe Familie Thomaschke, ha-

ben gerade im „Jahr der tschechischen Musik“ in besonderer Weise dafür gesorgt, dass der deutsch-tschechische Kulturaustausch unter dem Motto „Kulturgebung kennt keine Grenzen“ lebt und allergrößte Anerkennung erfährt. Nicht von ungefähr haben Sie sicher den Ausspruch des großen Freundes des Festivals, Lord Yehudi Menuhin, dessen 15. Todestag wir begehen, als Thema für 2014 gewählt: „Gesang ist die eigentliche Muttersprache des Menschen“.

War es doch Ihre internationale Gesangsmeisterklasse „Grenzbegegnungen“, die bereits im Sommer 1990 in Mißlareuth den Vorläufer des heutigen Festivals bildete.

Liebe Familie Thomaschke – deshalb an dieser Stelle auch von mir die herzlichsten Glückwünsche zur verdienten Ehrung mit der „Jan-Masaryk-Medaille“.

www.festival-mitte-europa.com



Prof. Thomas Thomaschke und Ivana Thomaschke-Vondráková
Foto: Wolfgang Schmidt, Festival Mitte Europa